



Geschwister-Konstellationen

Vortrag von Ulrike Altmann

Dipl. Sozialpädagogin
und
Elternseminarleiterin

**Am Mittwoch, 01. Februar 2017 um 19.30 Uhr
im Kath. Gemeindehaus St. Benedikt
in Neuler**

**Wir laden herzlich ein!
Unkostenbeitrag 2 Euro**

Amtliche Informationen

Wegen folgender Veranstaltung ist die Schlierbachhalle für den Übungsbetrieb geschlossen:

Mo, 30.01.2017 von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Milcherzeugerversammlung
der Hohenloher Molkerei eG (SBH)

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 18. Januar 2017

Der Gemeinderat genehmigte den Nutzungs- und Kulturplan 2017 für den Gemeindewald. In der Stellungnahme zum Seniorenpolitischen Gesamtkonzept des Ostalbkreises fordert der Gemeinderat einen Ausbau des ÖPNV an Zeiten außerhalb der Schülerbeförderung und will die Einrichtung einer kommunalen Seniorenvertretung auf

gemeindlicher Ebene unterstützen. Die Kanalisierungsmaßnahme im Ortsteil Leinenfirst wurde beschlossen und vergeben. Mehrheitliche Beschlüsse ergingen bei der Zustimmung zum Neubau von zwei 5-Familienhäusern mit Garagen und der Erstellung eines Einfamilienhauses im Baugebiet „Klingenberg IV“.

Bürgerfragestunde

Ein Bürger zählte mehrere Beispiele auf, an welchen Stellen die Hecken in Gehwege oder Straßen einwachsen. Die Gemeindeverwaltung soll diese Hauseigentümer mit einem Anschreiben darauf aufmerksam machen, dass die Hecken- und Rabattenpflege zur Pflicht des Bürgers gehört und auch für eine sichere Benutzung der Gehwege und Straßen führt.

Gemeindewald

Forstdirektor Reinhold Elser berichtete, dass das Forstwirtschaftsjahr 2016 planmäßig abgewickelt werden konnte. Der Wald erholte sich nach dem Hitze- und Trockenjahr 2015. Heftige Niederschläge sorgten für eine Wasseranreicherung im Boden, was zur Erhöhung der

Widerstandsfähigkeit der Bäume gegen den Borkenkäfer führte. Die zweite Jahreshälfte war eher trocken, so dass die Holzernte problemlos im Wald durchgeführt werden konnte. Der Holzmarkt zeigte sich stabil. Für 2017 kann man nicht mit höheren Preisen rechnen. Ab 2017 soll eine strikte Trennung der Vermarktung von Holz aus dem Staatswald und den übrigen Waldarten kommen. Für Neuler bringt dies bei der Holzvermarktung keine Änderung. Das Stammholz geht an lokale Sägebetriebe und andere Sortimente verwaltet die Forstliche Vereinigung Schwäbischer Limes.

Revierförster Tilman Pfeifle berichtete, dass im Gemeindewald 563 Festmeter Holz eingeschlagen werden konnten. Davon aufgrund des Gewittersturms im Juni 2016 170 Festmeter. Der Holzerlös betrug 37.960 €. Unter Berücksichtigung der Holzerntekosten und weiterer Ausgaben für den Gemeindewald, verblieb letztendlich ein Gewinn in Höhe von 5.018 €.

Im Jahr 2017 sollen 540 Festmeter Holz eingeschlagen werden. Dabei sind auch Durchforstungen und Kultursicherungsmaßnahmen vorgesehen. Die Jungbestandspflege und die Anpflanzung von Douglasien sind erforderlich. Für 2017 rechnet Forstdirektor Elser mit einem Gewinn von ca. 5.600 € bei einem störungsfreien Jahr.

Forstdirektor Elser erläuterte die Baumzustandsstatistik im Gemeindewald. Insbesondere die Buche und Esche bereitet Sorge.

Der Gemeinderat hat dem Nutzungs- und Kulturplan 2016 zugestimmt.

Seniorenkonzept

Dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept Ostalbkreis liegen umfangreiche Bestandsaufnahmen zugrunde. Es wurden Befragungen durchgeführt und in Workshops Handlungsfelder definiert und Maßnahmenvorschläge erarbeitet. Das Konzept gliedert sich in eine Bevölkerungsprognose und Maßnahmen sowie einer Pflegebedarfsprognose.

Die demografische Entwicklung ist von einem Rückgang der Geburten und einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft geprägt. Man geht von einem weiteren Bedarfsanstieg an stationären Pflegeeinrichtungen aus. Der Bedarf an ambulanter Pflege wird stark ansteigen. Bei der Mobilität im mittleren und östlichen Landkreisteil besteht ein starker Nachholbedarf bei der Anbindung an den ÖPNV.

Um den Senioren eine Möglichkeit zu bieten, sich bei kommunalen Entscheidungen einzubringen und ihre Belange zu vertreten, sind örtliche „Seniorenräte“ notwendig. Auf kommunaler Ebene geht es dabei auch um städtebauliche Fragen wie z.B. dem Angebot von barrierefreien Wohnungen oder Bushaltestellen im Bereich neuer Siedlungen.

Die Handlungsfelder für die Gemeinde Neuler sieht der Gemeinderat bei der Verbesserung des ÖPNV-Angebots für eine gute Seniorenmobilität sowie die Einrichtung einer örtlichen Seniorenvertretung als Sprachrohr für die vielschichtigen Belange dieses in Zukunft deutlich ansteigenden Teils der Bevölkerung.

Der Gemeinderat begrüßte die Aufstellung eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts durch den Ostalbkreis und fordert in seiner Stellungnahme einen Ausbau des ÖPNV an Zeiten außerhalb der Schülerbeförderung. Es soll die Einrichtung einer kommunalen Seniorenvertretung auf gemeindlicher Ebene angestrebt werden.

Ortskanalisation Leinenfirst

Im Rahmen der turnusgemäßen Kamerabefahrungen des Kanalnetzes wurde 2015 das Kanalsystem im Ortsteil Leinenfirst überprüft. Dabei hat sich ergeben, dass in der gesamten Hohenberger Straße sowie im Kapellenweg sofortiger Handlungsbedarf besteht. Im Haushaltsplan 2016 wurde hierfür eine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen. Es wurde mit einem Zuschuss vom Land Baden-Württemberg gerechnet, welcher im Frühjahr 2016 jedoch nicht berücksichtigt wurde. Daraufhin wurde die Verpflichtungsermächtigung bei der Haushaltsaufstellung 2017 nicht in Haushaltsmittel umgewandelt. Überraschenderweise wurde im Dezember 2016 nun

doch ein Zuschuss in Höhe von 95.700 € bewilligt. Es war nun vom Gemeinderat die Entscheidung zu treffen, dieses Sanierungsprojekt außerplanmäßig zu realisieren. Es handelt sich um einen Betrag von 125.300 €, die die Gemeinde mit Eigenmitteln finanzieren muss. Bürgermeister Fischer erläuterte dem Gemeinderat seinen Vorschlag, wie die Deckung dieses Betrags vorgesehen ist. So sollen restliche HH-Mittel 2016 für die allgemeine Kanalisation, HH-Mittel 2017 für die Kanal-Befahrung, allgemeine Sanierungsmittel sowie freiwerdende, nicht benötigte HH-Mittel verwendet werden. Der restliche Ausgleich kann gelingen, wenn der Gemeinderat einer Beauftragung der Fa. AKS Umwelttechnik GmbH, Neu-Ulm auf Grundlage der Preise 2015 zustimmt.

Der Bürgermeister konnte berichten, dass diese Firma, die bereits Kanalsanierungen in der Fuggerstraße und in Gaishardt zur Zufriedenheit der Gemeinde ausführte, einen Anschlussauftrag akzeptiert. Damit könnte der Kostenaufwand gut 10% unter dem Kostenvoranschlag liegen und die Gesamtfinanzierung deutlich erleichtern.

Der Gemeinderat stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.

Baugesuche

Die Kais GmbH aus Essingen hat ein Baugesuch für die Errichtung von zwei 5-Familienhäusern in der Nibelungenstraße 19 und 21 eingereicht. Das Bauvorhaben enthält mehrere Verstöße. Das Maß der baulichen Nutzung wird überschritten sowie die Zahl der maximalen Wohneinheiten, des überbaubaren Grundstückbereichs und die Gebäudehöhe.

Der Gemeinderat hat 4 von 5 Verstößen in seiner Sitzung am 14.12.2016 sein Einvernehmen erteilt. Der Überschreitung der Gebäudehöhe wurde damals aus grundsätzlichen Erwägungen nicht zugestimmt.

Bürgermeister Fischer erläuterte, dass die zwei Gebäude je ein Zelt-dach erhalten sollen. Dies führt zu einer geringeren Verschattung als eine Flachdachlösung bei Ausnutzung der Gebäudehöhe lt. Bebauungsplan. Eine Ablehnung der Befreiung wäre somit rechtlich angreifbar, insbesondere weil keine nachbarschützenden Vorschriften verletzt sind. Nachbareinwendungen liegen keine vor.

Der Gemeinderat stimmte dem Einvernehmen mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen zu.

Bei einem Nachtrags-Baugesuch für ein Einfamilienhaus in der Nibelungenstraße ging es um die Befreiung der Überschreitung der Erdgeschossfußbodenhöhe. Die maximale Gebäudehöhe wird nicht überschritten. Der Bürgermeister unterstrich, dass der Bauherr dafür Sorge zu tragen hat, dass der Geländeübergang zum westlichen Nachbargrundstück bebauungsplanmäßig, ohne Grenz-Stützmauer, zu erfolgen hat.

Der Gemeinderat legt Wert darauf, dass bei der Absenkung des Grundstücks zur westlichen Grenze hin, der Bauherr Sorge tragen muss, dass kein Wasser auf das Nachbargrundstück läuft. Außerdem soll er die Erdgeschossfußbodenhöhe soweit als möglich reduzieren.

Unter diesen Voraussetzungen gab der Gemeinderat mehrheitlich mit drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen sein Einvernehmen zu diesem Baugesuch.

Bekanntgaben

Das Landratsamt hat die Haushaltssatzung der Gemeinde Neuler für das Haushaltsjahr 2017 genehmigt.

Bei den Ortskanalisationsarbeiten Gaishardt werden ca. 150 m nicht vom Land gefördert. Weiterhin hat das Regierungspräsidium Stuttgart signalisiert, dass der beantragte Zuschuss für die Ortsnetzerneuerung der Wasserleitung nicht bezuschusst wird, da über 30 Anträge vorliegen und voraussichtlich nur zwei Anträge vom Land bedient werden können. Die Mittelvergabe geschieht nach der Höhe der Gebühr, bei der Neuler günstiger liegt als die anderen Antragsteller.

Insgesamt besteht somit eine Deckungslücke von etwa 265.000 €. Diese Deckungslücke kann nach Ansicht der Verwaltung aus Restmitteln 2016 und Aufschiebung einzelner Investitionsmaßnahmen

2017 auf eine Deckungslücke von rund 50.000 € reduziert werden. Dieser Betrag soll vorrangig über Kosteneinsparungen bei der Baumaßnahme aufgefangen werden.

Weiterhin erläutert Bürgermeister Fischer, dass der beantragte Zuschuss für die Breitbandkabelverlegung in Gaishardt vom Land Baden-Württemberg noch nicht bewilligt wurde. Damit besteht ein weiteres Finanzierungsrisiko.

Man erwartet zeitnah eine Entscheidung über die Breitbandförderung durch das Innenministerium Baden-Württemberg.

Der Gemeinderat hat in der Diskussion unterstrichen, dass bei dieser ungünstigen Finanzierung, die Kanalauswechslung zurückgestellt werden soll. Der Bürgermeister will dies mit dem planenden Ingenieurbüro erörtern. Insbesondere geht es darum, die Wasserleitungsauswechslung mit dem Arbeitsprogramm der ODR abzustimmen. Letztendlich besteht damit die Gefahr, dass sich die Baumaßnahmen in Gaishardt zeitlich in die Länge ziehen.

Der Bürgermeister geht davon aus, dass bis zum Frühjahr Klarheit über die Finanzierung und die technische Abwicklung besteht. Der Gemeinderat wird wieder informiert.

Bürgermeister Fischer erinnerte daran, dass der Gemeinderat für die Heizzentrale in der Brühlschule eine Blockheizkraftwerkslösung favorisiert. Da der Zuschussbewilligung eine Pellets-Heizung zugrunde lag, ist ein Änderungsbescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart notwendig.

Die Aufwendungen für die Baumaßnahme wurde vom Ingenieurbüro Spielmann, Aalen ermittelt. Man geht von Gesamtkosten mit 284.000 € aus. Dieser Betrag liegt geringfügig über der Summe der Maßnahme im Zuschussantrag.

Sobald das Regierungspräsidium Stuttgart die Genehmigung für die veränderte Ausführung erteilt hat, kann die Maßnahme ausgeschrieben werden.

Am Samstag, 01.07. und Sonntag, 02.07.2017 führt der Handels- und Gewerbeverein wieder seine „Erlebnistage“ durch. Verbunden ist diese Leistungsschau mit dem 90-jährigen Bestehen der Firma Weis-Reisen. Die Gemeinde Neuler beteiligt sich mit einem Stand.

Das Buch zur Heimat- und Hofforschung Gaishardt wird am Mittwoch, 15.02.2017 um 17.00 Uhr vor der Gemeinderatssitzung der Öffentlichkeit übergeben.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung hat sich der Gemeinderat künftige Maßnahmen vorbereitet.

Steuererklärungsdrucke 2016

Seit dem Jahr 2012 werden in Baden-Württemberg, wie dies bereits im Großteil der anderen Bundesländer der Fall ist, keine Steuererklärungsdrucke mehr an die Bürgerinnen und Bürger versendet.

Die Gründe hierfür sind unter anderem, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger ihre Steuererklärung elektronisch an das Finanzamt übermitteln (nähere Informationen unter www.elster.de) oder die Steuererklärungsdrucke direkt aus dem Internet herunterladen

(www.fa-baden-wuerttemberg.de oder von den Homepages der Finanzämter).

Die gesetzliche Verpflichtung, die Steuererklärungen abzugeben, bleibt davon unberührt. Für Sie soll daher weiterhin die Möglichkeit bestehen, Ihre Steuererklärung auch auf Papiervordrucken abzugeben.

Die entsprechenden Vordrucke 2016 können ab sofort bei den Finanzämtern sowie bei der Gemeindeverwaltung Neuler, Bürgerbüro abgeholt werden.

Bodenschutzkalkung 2018 im Wald

Für das Jahr 2018 ist im Staatswald Revier Abtsgmünd zwischen den Gemeinden Abtsgmünd, Adelmansfelden und Neuler eine kompensatorische Bodenschutzkalkung geplant. Private und kommunale Waldbesitzer mit Waldflurstücken in diesem Bereich (siehe Karte) können sich dieser Maßnahme anschließen und ihre Flächen ebenfalls kalken lassen. In dem vorgesehenen Gebiet gibt es viele unterschiedliche Waldbesitzer. Die Durchführung der Kalkung ist nur möglich, wenn ein Großteil der Waldbesitzer ihr Einverständnis erklärt.



Förderung der Bodenschutzkalkung im Kommunal- und Privatwald

Die EU fördert die Bodenschutzkalkung im Privat/Kommunalwald unter 30 ha mit 100% der entstehenden Kosten. Lediglich die Umsatzsteuer ist nicht förderfähig und muss vom Eigentümer selbst getragen werden. Größere Waldbesitzer (> 30 ha) werden mit 90% der Nettokosten gefördert.

Die Preise differenzieren nach den Ausbringungsverfahren sowie dem ausgebrachten Material. In befahrbaren Lagen (Hanglagen bis 30%) mit einem gut ausgebauten Wegenetz (Gassenabstand von max. 40 bis 60 Meter) kann ein Bodenverblasefahrzeug eingesetzt werden. In schwer befahrbaren Lagen (Hanglagen über 30%) muss auf eine kostenintensivere Hubschrauberabbringung zurückgegriffen werden.

Der Materialeinsatz hängt von den Standortbedingungen des zu kalkenden Waldgebietes ab. Für jede Verfahrens- und Materialkombination sind in der unten stehenden Tabelle exemplarisch die Preise je Hektar aufgeführt.

Ausschreibungsergebnisse 2016 (€/ha)						
Dolomit-Kalk	Dolomit-Kalk gemischt mit Holzasche					
	Gesamt kosten (netto)	Eigenanteil bei 90% Förderung	Eigenanteil bei 100% Förderung	Gesamt kosten (netto)	Eigenanteil bei 90% Förderung	Eigenanteil bei 100% Förderung
Helikopter	258,40	74,94	49,10	433,40	125,69	82,35
Gebälse	192,60	55,85	36,59	343,20	99,53	65,21

Tabelle 1: Ausschreibungsergebnisse der Bodenschutzkalkungen im Jahr 2016 durch ForstBW. Der Eigenanteil sind jeweils 19% Umsatzsteuer enthalten, die der Waldbesitzer selber tragen muss.

Wenn Sie sich für eine Bodenschutzkalkung auf Ihren Waldflurstücken entscheiden, senden Sie bis zum **24. Februar 2017**

- den Antrag zur Teilnahme an der Bodenschutzkalkung
- die Einverständniserklärungen (**Wichtig:** Flurstücksnummern eintragen!)
- ggf. die Zeichnungsberechtigung (bei Erbgemeinschaften, Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen, Gemeinschaftswald, etc.)

an das Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft, Stuttgarter Straße 4, 73430 Aalen.

Die Links zu den entsprechenden Formularen, die obige Karte sowie weitere Informationen finden sie im Internet unter www.wald.ostalbkreis.de im Register Bodenschutzkalkung.

Bodenschutzkalkung im Ostalbkreis

Die Planung, Ausschreibung und Überwachung der Durchführung übernimmt die Untere Forstbehörde des Ostalbkreises. Für die Planung der Bodenschutzkalkung wurden landesweit erfasste Informationen über den Bodenzustand herangezogen und durch 700 Bodenproben im Staats- und Privatwald ergänzt. Auf dieser Grundlage werden Karten erstellt, die als Planungsgrundlage der Kalkungsmaßnahme dienen. In weiteren Schritten findet eine Abstimmung mit der Naturschutz- und Wasserbehörde statt, kalkungsempfindliche Flächen werden von der Planung ausgenommen und die Art der Ausbringung und das geeignete Material wird festgelegt. Die Kalkungsmaßnahmen werden anschließend ausgeschrieben und die Durchführung der Maßnahme vor Ort von den Forstleuten überwacht.

Warum Bodenschutzkalkung?

Saurer Regen hat insbesondere im 20. Jh. den Zustand der Waldböden nachhaltig beeinflusst. Auf seinem Weg durch den Boden wurden sehr viele Nährstoffe ausgewaschen und ein für viele Bodenlebewesen zu saures Milieu hinterlassen. Als Folge sind viele Waldböden in ihrer Funktion als Pflanzenstandort, Lebensraum und Filter für Trinkwasser gefährdet. Durch ein angepasstes und schonendes Kalkungskonzept kann ein nachhaltig stabiler und naturnaher Bodenzustand wieder hergestellt bzw. erhalten werden.

Als Erfolg einer konsequenten Luftreinhaltepolitik konnten in den vergangenen Jahren die Säureinträge auf einem Großteil der Landesfläche soweit zurückgeführt werden, dass eine weitere Bodenversauerung nur noch sehr langsam verläuft oder ganz gestoppt wurde. Die Schäden durch die Bodenversauerung aus der Vergangenheit können die Böden jedoch selbständig nicht heilen und die Waldökosysteme und ihre Funktionen sind dadurch nach wie vor belastet. Es besteht also trotz der Reduktion von Säureinträgen ein Sanierungsbedarf, um die natürlichen Funktionen der Waldböden wiederherzustellen. Zur dauerhaften Regeneration bedarf es daher eines langfristigen Kalkungskonzeptes, das die aktuellen Säureinträge neutralisiert und die im Boden gespeicherten und schädlichen Säuremengen abbaut. Es besteht hiermit die Chance, durch ein standortdifferenziertes und kleinflächig geplantes Kalkungsprogramm die natürlichen Bodenqualitäten und Bodenfunktionen langfristig wiederherzustellen. Hauptziel der Kalkung ist dabei die Wiederherstellung der natürlichen, vorindustriellen Nährstoffausstattung und Diversität von Waldböden.

Für weitere Informationen steht Ihnen Johannes Gugel im Forstdezernat Aalen geme zur Verfügung. Kontakt: johannes.gugel@ostalbkreis.de, Tel. 07361 503-1649.

GOA Terminkalender



Sammlungen im Januar 2017

Neuler und alle Teilorte

Bioabfall:

Freitag, 27.01.2017

Gelber Sack:

Freitag, 27.01.2017

Sammlungen im Februar 2017

Neuler und alle Teilorte

Hausmüll:

Montag, 06.02.2017

Montag, 20.02.2017

Bioabfall:

Freitag, 03.02.2017

Freitag, 10.02.2017

Freitag, 17.02.2017

Freitag, 24.02.2017

Gelber Sack:

Freitag, 24.02.2017

Blaue Tonne:

Mittwoch, 08.02.2017

Adlersteige

Hausmüll:

Donnerstag, 02.02.2017

Donnerstag, 16.02.2017

Bioabfall:

Donnerstag, 02.02.2017

Donnerstag, 09.02.2017

Donnerstag, 16.02.2017

Donnerstag, 23.02.2017

Gelber Sack:

Donnerstag, 02.02.2017

Blaue Tonne:

Freitag, 17.02.2017

Der Abfuhrbeginn ist jeweils um 7.00 Uhr.

Motorsägenkurs

in Bühlertann

Theorie: Fr. 03.02.17 = 17:00–22:00

Praxis: Sa. 04.02.17 = 8:00-12:30 oder 13:00-17:30

www.euroforst.de · Tel.: 0160 964 55 190 Guse · 140 €



Landmetzgerei Stefan Gröber

Jahnstr. 6, Neuler, Telefon 07961 / 6356

Wir haben am Sa., 28.01.17. wegen Krankheit geschlossen



Individueller, qualifizierter

Klavier- und Keyboardunterricht

mit Improvisation und Musiktheorie

von ausgebildeter Fachkraft, für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene nach Maßgaben des VdM zu vorteilhaften Konditionen.

– Sparen Sie sich den Weg – ich komme zu Ihnen –

Kontakt unter 0151-401 68 650

Kath. Kirchengemeinden St. Benedikt und St. Vitus

Gottesdienstordnung vom 28. Januar 4. Februar 2017



Samstag, 28. Januar 2017, Hl. Thomas v. Aquin

- 18.00 Uhr Rosenkranz in der **Pfarrkirche**
 18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend in der **Pfarrkirche**
 - für Hiltrud Wahl / Kaspar und Agnes Ilg /
 Helmut Dobstetter und Eltern /
 Geschwister Bernhard, Karl, Mathilde und
 Maria Kurz, Eltern und Angehörige und Franz May,
 Eltern und Angehörige / Maria und Franz Weis

Sonntag, 29. Januar 2017, 4. Sonntag im Jahreskreis

- 8.12 Uhr Rosenkranz in **Gaishardt**
 8.45 Uhr Eucharistiefeier in **Gaishardt**
 - für Anton Biehlmaier und Angehörige /
 Verstorbene der Familie Mayer
 9.30 Uhr Rosenkranz in der **Pfarrkirche**
 10.00 Uhr Eucharistiefeier in der **Pfarrkirche**
**Beginn der Ewigen Anbetung mit Aussetzung
 des Allerheiligsten**
 - anschließend Betstunden
 14.30 –
 15.00 Uhr Betstunde für Schüler / Erstkommunionkinder
 17.30 –
 18.00 Uhr Betstunde für Jugendliche und junge Erwachsene
 18.00 Uhr **Abschluss der Ewigen Anbetung in der
 Pfarrkirche mit sakralem Segen**
 11.15 Uhr Tauffeier in **Espachweiler**
 Paul Dobstetter und Pius Dobstetter
 Eltern: Philipp Dobstetter und Eva-Maria geb. Kraus
Bibeltexte: L1: Zef 2,3;3,12-13 L2: 1 Kor 1,26-31
 Ev: Mt 5,1-12a

Montag, 30. Januar 2017

- 14.00 Uhr **Beginn der Ewigen Anbetung in Ramsenstrut
 mit Aussetzung des Allerheiligsten**
 - anschließend Betstunden
 18.00 Uhr Rosenkranz in der **Pfarrkirche und Ramsenstrut**
 18.30 Uhr **Abschluss der Ewigen Anbetung und Hl. Messe
 in Ramsenstrut**
 - für die Verstorbenen der Familien Barth, Bihr und
 Ilg / für die verstorbenen Mitglieder des
 Gesangverein Ramsenstrut
**Der Gottesdienst wird vom Gesangverein
 Ramsenstrut musikalisch begleitet –
 die Kollekte ist für die Kapelle bestimmt.**

Dienstag, 31. Januar 2017, Hl. Johannes Bosco

- 18.00 Uhr Rosenkranz in der **Pfarrkirche**

Mittwoch, 01. Februar 2017

- 7.55 Uhr Schüलगottesdienst in der **Pfarrkirche**
 18.00 Uhr Rosenkranz in der **Pfarrkirche**
 18.30 Uhr Hl. Messe in **Schwenningen**

Donnerstag, 02. Februar 2017, Darstellung des Herrn (Lichtmess)

- 18.00 Uhr Rosenkranz in der **Pfarrkirche**
 18.30 Uhr Hl. Messe in der **Pfarrkirche** – gemeinsamer Jahrtag
 Neuler: Norbert Rembold, August Ott, Aloisia Munz,
 Bernhard Göppel, Erich Nagler, Hildegard Lutz,
 Josef Hofbauer, Agnes Rathgeb, Paul Barnert,
 Katrin Reeb, Viktoria Fürst, Hedwig Ohr,
 Franz Schmid, Hugo Rup, Augustin Kruger
 Bronnen: August Heim
 Ebnat: Irene Briel
 Espachweiler: Rudolf Scholz
 Ramsenstrut: Agnes Rupp
 Leinenfirst: Barbara Bieg
 Schwenningen: Anton Fetzer
anschließend eucharistische Anbetung

Freitag, 03. Februar 2017,

Hl. Ansgar, Hl. Blasius, Herz-Jesu-Freitag

- 16.00 Uhr Wort-Gottes-Feier (katholisch)
 in der **Begegnungsstätte** mit Blasiussegen
 16.00 Uhr Rosenkranz in **Ramsenstrut**
 18.00 Uhr Rosenkranz in **Bronnen**
 18.30 Uhr Hl. Messe in **Bronnen**
 - Viktoria Fuchs und Angehörige

Samstag, 04. Februar 2017, Hl. Rhabanus Maurus

- 14.00 Uhr **Beginn der Ewigen Anbetung in Gaishardt
 mit Aussetzung des Allerheiligsten**
 - anschließend Betstunden
 16.30 Uhr Rosenkranz in **Gaishardt**
 17.00 Uhr **Abschluss der Ewigen Anbetung und Hl. Messe
 in Gaishardt mit Kerzenweihe und Blasiussegen**
 - gemeinsamer Jahrtag für Anna Kuhn,
 Anna-Maria Funk, Helene Kruger und Berta Bernlöhr
**Der Gottesdienst wird vom Chor
 „sonum laudate“ musikalisch mitgestaltet –
 die Kollekte ist für die Kapellenheizung
 bestimmt**
 18.00 Uhr Rosenkranz in der **Pfarrkirche**
 18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend in der **Pfarrkirche**
mit Kerzenweihe und Blasiussegen
 - für Benedikt Bolsinger und Angehörige /
 Anton Kurz und Angehörige /
 Josef und Hedwig Häußler

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

- Samstag, 28.01.2017 - 18.30 Uhr - Dalkingen
 Sonntag, 29.01.2017 - 10.00 Uhr - Dalkingen (WGF)
 Sonntag, 29.01.2017 - 10.00 Uhr - Schwabsberg

Ewige Anbetung in Neuler, Ramsenstrut und Gaishardt

Die Ewige Anbetung ist die ununterbrochene Verehrung der heiligen Eucharistie von Ort zu Ort durch die Diözese über das ganze Jahr hin. Das bedeutet, dass wir uns vereinigen mit dem Gebet unserer Brüder und Schwestern des ganzen Bistums und gewissermaßen an diesem Tag in Stellvertretung für alle anderen, die unseren Herrn im



heiligen Sakrament verehren. Wegen der großen Bedeutung dieses Anbetungstages laden wir die ganze Gemeinde ein, in großer Zahl zu den Betstunden zu kommen.

Es wird gebeten, die vorderen Bänke in der Pfarrkirche während der Ewigen Anbetung einzunehmen (diese sind auch beheizt).

Die Ewige Anbetung findet in Neuler am Sonntag, 29. Januar, in Ramsenstrut am Montag, 30. Januar und in Gaishardt am Samstag, 04. Februar Januar statt.

Ewige Anbetung in Neuler am 29.01.2017 Eine halbe Stunde Zeit für Jesus

Am Tag der ‚Ewigen Anbetung‘ in Neuler sind die Kinder – besonders die Kommunionkinder von 14.30 bis 15.00 Uhr zur Anbetung in die Pfarrkirche eingeladen.

In der Zeit von 17.30 bis 18.00 Uhr wird eine Anbetungsstunde für Jugendliche und junge Erwachsene gestaltet. Zu dieser Anbetungsstunde wird ebenfalls eingeladen.

Kath. Fördergemeinschaft Neuler (Kath. Wohlfahrtsverein)

Am 19.10.2016 wurde der Kath. Wohlfahrtsverein Neuler bei seiner letzten Generalversammlung einstimmig von den anwesenden Mitglieder aufgelöst. Zugleich stimmten alle Mitglieder der Kath. Fördergemeinschaft zu.

Meine Bitte an die Mitglieder, die noch nicht die gelbe Anmeldung ausgefüllt haben, dies bitte zu tun.

Abgabe im Pfarrbüro Monika Bux oder bei Günter Ohr. Bei Fragen steht Ihnen Kirchengemeinderat Günter Ohr Neuler (Tel. 07961 2684) gerne zur Verfügung.

Günter Ohr, KGR Neuler

Seelsorgeeinheit Neuler / Rainau

Einladung zum Vortragsabend: Geschwister-Konstellationen

Zu diesem Thema spricht am Mittwoch, 01.02.2017 um 19.30 Uhr, im Gemeindehaus St. Benedikt in Neuler die Dipl. Sozialpädagogin, Elternkursleiterin, Spiel- und Kontakt-Gruppenleiterin und systemischer Elterncoach Ulrike Altmann-

Eltern wünschen sich gern Geschwisterkinder, die liebevoll miteinander umgehen. Doch sieht der Alltag oft anders aus. Rängeleien, Eifersucht, Streit bieten unter anderem Zündstoff für lebhaft Diskussionen.

Oft stehen Eltern ihren Kindern ratlos gegenüber.

Unter anderem kommen Fragen auf.

– Ist der Altersunterschied daran Schuld?

– Welche Rolle spielt der Geschlechterunterschied?

Für Fragen und Gespräche steht die Referentin nach dem Vortrag gerne zur Verfügung.

Unkostenbeitrag sind 2 Euro.

Zu dieser Veranstaltung laden wir, die Kath. Kirchengemeinden und Kindergärten der Seelsorgeeinheit Neuler-Rainau alle Eltern und Interessierte sehr herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Lichtmess-Wallfahrtsgottesdienst

Die Landpastoral Schönenberg lädt ein in Kooperation mit der Altschülergemeinschaft der Landvolkshochschule Wernau-Leutkirch und dem Verband Katholisches Landvolk e.V. am **Donnerstag, 02.02.2017 (9.30 Uhr) zu einem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Schönenberg** in den Anliegen der Landwirtschaft. Die Ansprache mit dem Thema: „Land stärken, Leben fördern, Glauben säen. Impulse aus Laudato si für die Landwirtschaft“ hält Pater Jens Bartsch. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Landfrauenchor.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Begegnung bei Kaffee, Brezeln und Getränken.

Mit Pater Philipp Jeningen (1642–1704) in Raustetten

Unter dem Titel „Mit Pater Philipp in Raustetten“ lädt die „action spurensuche“ am **Samstag, 4. Februar** zu einer historisch-spirituellen Spurensuche ein. Raustetten bei Fremdingen war ein wichtiger Stützpunkt Jeningens bei seinen Missionsreisen im Nördlinger Ries. Der Volksmissionar setzte sich zur Abwendung von Kriegsgefahren für die Errichtung einer Ölbergkapelle neben der dortigen Blasiuskapelle ein. In einem am 7. November 1703, also drei Monate vor seinem Tod in Raustetten verfassten Brief kündigt er trotz Kriegswirren eine zweiwöchige Missionsreise an, die ihn über Nördlingen, Ohmenheim und Elchingen nach Ellwangen und letztlich in die ewige Heimat führte. Jeningen starb am 8. Februar 1704. Auftakt ist um 18.00 Uhr mit einem Vespergebet in der Blasiuskapelle Raustetten, an die sich eine kurze Lichterprozession für den Frieden zur Ölbergkapelle anschließt. Zum Ausklang ist Begegnung im Landgasthaus „Zum Kreuz“ in Zipplingen. Am Philipp-Jeningen-Platz in Ellwangen gibt es um 17.15 Uhr Möglichkeit zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Ein Programm ist über das Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel.: 07961/3535, Mail: sankt.vitus@t-online.de und unter www.action-spurensuche.de erhältlich. Eine **Anmeldung ist bis 2.2.** erforderlich

Kollekte für Pater Georg

Am Wochenende Samstag/Sonntag, 04. / 05. Februar 2017 ist die Kollekte in der Pfarrkirche in Neuler für Indien bestimmt. In Gaishardt findet die Kollekte am Sonntag, 12. Februar 2017 statt. Pater Georg wird im März bei seinem Heimaturlaub in Indien die Spenden direkt an Krankenhäuser und Behinderteneinrichtungen weitergeben.

Geme stellen wir eine Spendenbescheinigung aus, wenn die Spende direkt auf das Konto der

Kirchengemeinde St. Benedikt Neuler

VR Bank Ellwangen

IBAN DE 10 6149 1010 0005 5350 00

Verwendungszweck: Spende für Indien – Pater Georg (und Ihre vollständige Adresse)

überwiesen wird. Für Ihre Spende im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott.



Minigruppe „Johannes der Täufer“

Im Februar 2017 sind unsere Gruppenstunden wie folgt:

Mittwoch, 01.02.2017, Freitag, 10.02.2017 und Mittwoch 15.02.2017 (am Freitag, 24.02. und Mittwoch, 01.03.2017 sind wegen den Ferien keine Gruppenstunden)

Die Gruppenstunden sind von 15.00 bis 16.00 Uhr im Miniraum im Gemeindehaus St. Benedikt. Seid bitte pünktlich – wir freuen uns auf Euch.

Eure Gruppenleiter

Die katholische öffentliche Bücherei

Öffnungszeiten: Mittwoch 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr.
1 x im Monat am Sonntag
nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst (für ½ Stunde)
Februar: Sonntag, 19.02.2017
März: Sonntag, 12.03.2017



Öffnungszeiten im Pfarrbüro Neuler

Montag 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
Dienstag 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Donnerstag 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Pfarrbüro Neuler: Tel. 07961/3555 und Fax 07961 /53331
E-Mail: KathPfarramt.Neuler@drs.de

Pfarrbüro Schwabsberg: Tel. 07961/2339 und
Fax 07961/563399
E-Mail:
StMartinus.Schwabsberg@drs.de

Pfarrer Jürgen Zorn: Tel. 07961/95 99 43 2
E-Mail: juergen.zorn@gmx.net

Pater Georg: Tel. 07961/878 6237
Handy 01602363486
Kirchplatz 7, 73491 Neuler
E-Mail: redathinattu@gmail.com
Wohnung jetzt Pfarrhaus in Neuler

Pastoralreferentin
Hildegard Seibold Tel. 07961 / 56 57 59 5
E-Mail: Hildegard.Seibold@drs.de
**Büro im Gemeindehaus
St. Benedikt**

Kindergarten St. Benedikt: Tel. 07961 / 51500
Kindergarten Mutter Teresa: Tel. 07961 / 565650



**Organisierte
Nachbarschaftshilfe Neuler
Ansprechpartner**

Erika Finkbeiner, Ahornweg 29, Neuler, Tel. 07961/ 53202

Zuspruch am Sonntag

Die Seligpreisungen sind Verheißungen, in denen das neue Bild von Welt und Mensch aufleuchtet, das Jesus eröffnet, die „Umwertung der Werte“. Sie sind eschatologische Zusagen; aber das darf nicht in dem Sinn verstanden werden, als ob die darin angekündigte Freude in eine endlos entfernte Zukunft oder ausschließlich ins Jenseits verschoben wäre. Wenn der Mensch anfängt, von Gott her zu sehen und zu leben, wenn er in Weggemeinschaft mit Jesus steht, dann lebt er von neuen Maßstäben her, und dann wird etwas vom Kommenden jetzt schon präsent.

Papst em. Benedikt XVI.

Ev. Kirchengemeinde Ellwangen

Gottesdienste

Samstag, 28. Januar

Neuler, Marienkapelle, 18.30 Uhr, Pfr. Schuster

Sonntag, 29. Januar

Stadtkirche, 10.00 Uhr

Abschluss Kinderbibeltage (Pfrin. Knauss)

Ev. Kirchengemeinden Adelmannsfelden – Pommertsweiler

Schloss-Str. 31, 73486 Adelmannsfelden, Tel.: 07963 / 850020, Fax: 032226 850029. E-Mail: Pfarramt.Adelmannsfelden@elkw.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 15 Uhr bis 17 Uhr und Donnerstag 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Wochenspruch: Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. (Ps. 66, 5)

Sonntag, 29. Januar 2017, 4. Sonntag nach Epiphania

- 8.45 Uhr Gottesdienst in der Michaelskirche in Pommertsweiler (Pfr. Astfalk)
- 9.45 Uhr Kinderkirche in Pommertsweiler (Gemeinderaum)
- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Nikolauskirche in Adelmannsfelden (Pfr. Astfalk)
- 10.00 Uhr Kinderkirche in Adelmannsfelden (Gemeindehaus, oben)

Dienstag, 31. Januar 2017

18.30 Uhr Altpietistische Bibelstunde

Mittwoch, 1. Februar 2017

- 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht
- 19.00 Uhr Elternabend zur Konfirmation 2017

Donnerstag, 2. Februar 2017

- 17.00 Uhr Jungbläser Gruppe 1
- 18.00 Uhr Jungbläser Gruppe 2
- 20.00 Uhr Hausbibelkreis (bei Frau Maja Wolf)

Freitag, 3. Februar 2017

- 8.30 Uhr Krabbelgruppe (Gemh.)
- 17.00 Uhr Jungschar (Gemh.)
- 20.00 Uhr Posaunenchor (Gemh.)

Vertretung

Bis zum 31. Januar macht Pfr. Astfalk noch die Vakaturvertretung in Adelmannsfelden. Ab dem 01. Februar hat die lange Zeit der Vakatur ein Ende und Pfr. Binder tritt seinen Dienst an. Somit ist ab Februar bei Trauerfällen oder sonstigem wieder ganz normal das Pfarramt in Adelmannsfelden zuständig.

Suchen Krafffahrer/-in FS-KL CE (2)

mit Fahrpraxis, betrifft Lebensmittelank
im Fernverkehr. Ihre Bewerbung richten Sie an:
Rieck Transporte, 73453 Abtsgmünd, Tel. 07963/8199
www.riek-tc.de · dispo@riek-tc.de

 **24h Betreuung und Pflege zu Hause**
durch geschultes, deutschsprachiges EU-Personal

 **PROMEDICA PLUS**
Konrad-Adenauer-Str. 22 Tel. 07961 986 79 22
73479 Ellwangen www.ostalbkreis.promedicaplus.de





DACHFENSTER FACHMANN

Fa.MD DACHFENSTER • 73463 Westhausen - Westerhofen • Im Auchtfeld 28
Wir reparieren und erneuern ohne Schmutz und Brecharbeiten - Rufen Sie an: 07363 / 954994

Taxifahrten, Krankenfahrten,
Bestrahlungsfahrten,
Dialyse- Kurierfahrten usw.

 
Ellwangen 

Tel. 07961/ 7057 Abrechnung mit allen Kassen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfalldienste

Notarzt (durchgehend erreichbar) 112

Ärztlicher Notfalldienst

Allgemeiner Notfalldienst 116 117

Mobiler Bereitschaftsdienst Aalen-Ellwangen-Härtfeld-Ries („Altkreis Aalen“)

Brauchen Sie Hilfe außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxen oder können aus medizinischen Gründen die Praxis nicht aufsuchen, wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Nummer 116 117 (erreichbar Freitag 16 Uhr bis Montag 8 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 8 Uhr, übrige Werktage 18 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages)

Augenärztlicher Notfalldienst 0180 50112098

täglich von 19.00 bis 08.00 Uhr zu erreichen, am Wochenende durchgehend (am Mittwoch- und Freitagnachmittag in Aalen, Ellwangen und Abtsgmünd mit Umgebung zusätzlich von 12.00 bis 19.00 Uhr)

Zahnärztlicher Notdienst 0711/7877788

beim Ostalbkreis gehören, besuchten dabei alle Klassen der Schule und warben für gesunde Zähne, stellten richtiges Zähneputzen vor und führten in eine gesunde Ernährung im Rahmen eines Schulfrühstücks ein; der Theorie folgte also die praktische Anwendung. Beim Verzehren am leckeren Büfett hatten alle Beteiligten sichtlich große Freude.



Familienchronik

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Herrn Volkmar Katz, Abtsgmünder Straße 30, Neuler-Bronnen zu seinem 70. Geburtstag am 30. Januar 2017

Wir übermitteln dem „Geburtstagskind“ auch von dieser Stelle aus für das kommende Lebensjahr viele schöne, frohe und glückliche Stunden.

Schulnachrichten

Brühlschule Neuler

Zahngesundheit an der Brühlschule

„Zahngesundheit“ war in dieser Woche an unserer Brühlschule angesagt. Die in der Zahnprophylaxe tätigen Mitarbeiterinnen Frau Mayer und Frau Brenner, die zum Arbeitskreis „Zahngesundheit“



Vereinsnachrichten

Förderverein Rot/Weiß Neuler e.V.

Willkommen in der Faschingshochburg Neuler

Samstag, 28. Januar 2017 in der TV-Halle FASCHING HALIGALLI mit RICK ARENA, SCHÜRZE und DJ BIENE bekannt aus dem BIERKÖNIG MALLORCA

Verbringen sie ein paar stimmungsvolle und fröhliche Stunden beim Förderverein Rot/Weiß Neuler e.V.

Jugendliche unter 18 Jahre haben keinen Zutritt

- Ausweiskontrolle .

Wann: Samstag 28.01.2017

Wo: TV-Halle in Neuler

Beginn: 21.00 Uhr

Es lädt ein der Förderverein Rot/Weiß Neuler e.V.



Dorfgemeinschaft Gaihard

Skiausfahrt Serfaus-Fiss-Ladis

28./29.01.2017

Liebe Wintersportfreunde,

bereits am kommenden Wochenende findet unsere Skiausfahrt statt. Die Schneebedingungen sind sehr gut.

Die Abfahrtszeiten sind wie folgt:

03.10 Uhr Neuler, Betriebshof Weis-Reisen
03.30 Uhr Gaihard, Dorfgemeinschaftshaus
03.45 Uhr Adelmansfelden, Otto-Ulmer-Halle
04.15 Uhr Hüttlingen, Bäckerei Stollenmaier
04.30 Uhr BAB Westhausen, P&R-Parkplatz

Bitte pünktlich erscheinen.

Wir freuen uns auf eine schönes Wochenende mit Euch.

Dorfgemeinschaft

Peter und Michaela Mikusch

FC Gaishardt

GAISHARDTER KAPPENABEND

Samstag, 4ter Februar 2017 ab 19.55 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Das närrische Treiben ist zurück. Auf geht's zum Kappenabend im Dorfgemeinschaftshaus Gaishardt am 04.02.2017

- * FREIER Eintritt
- * Auftritt Faschingsgarde-Mädels „Gmender Fasnet“!
- * Musik aus der Dose
- * Barbetrieb

Und die beschda Kapp kriegt a Bier extra ;-)

Auf Ihr Kommen freut sich die Dorfgemeinschaft Gaishardt

Freiwillige Feuerwehr Neuler

1. Februar, 19.30 Uhr

Erste-Hilfe-Ausbildung (verantwort.: DRK Neuler)



Gesangverein Ramsenstrut

Frühschoppen im Sängenheim Ramsenstrut

Am Sonntag, 29. Januar 2017 ist das Sängenheim Ramsenstrut ab 10.00 Uhr für ein Frühschoppen geöffnet. Der Gesangverein Ramsenstrut lädt hierzu herzlich ein.



Kleintierzuchtverein Neuler

Frühschoppen Kleintierzuchtverein Neuler

Wie jeden letzten Sonntag im Monat so findet auch unser Frühschoppen am 29.01.2017 im Vereinsheim statt.

Kreiskaninchen-schau in Neuler

Am 07.01.2017 um 9.00 Uhr öffnete die Kreiskaninchen-schau in Neuler. Wir, der Kleintierzuchtverein Neuler, durften 112 Kaninchen-züchter aus dem Kreis Aalen zur Kreiskaninchen-schau 2016 begrüßen. Die Züchter des Kreis Aalen stellten, 582 Kaninchen in 75 Rassen und Farbenschlägen, den kritischen Augen der Preisrichter.

Schon zur Eröffnung, am Samstagmorgen, kamen Züchter von weit angereist um nichts zu verpassen. Die weiteste Anreise hatte eine Gruppe aus Neustadt an der Aisch, aber auch aus Donauwörth und Nördlingen sind begeisterte Kaninchenzüchter angereist, um die Kaninchen des Kreis Aalen zu bestaunen. So trafen die Ansprachen von Herrn Bürgermeister Fischer, Herrn Bernd Wieland als 1. Kreisvorstand, der 2. Vorsitzende des Landesverbandes Württemberg Hubert Müller und unserem 1. Vorstand Jan Hafner auf ein breiteres Publikum.

Auf der Schau selbst gab es Kaninchen in allen Variationen zu bestaunen. Von den deutschen Riesen mit über 8 kg, bis hin zu den Zwerg Rexen mit etwas mehr als 1,2 kg war fast alles vertreten. Was für eine kleine Renaissance der Kleintierzucht spricht ist, dass wieder mehr große Rassen auf der Schau ausgestellt werden. Auch Junge Züchter halten wieder Tiere mit mehr als 5 kg Lebendgewicht, dies gibt doch Hoffnung für die Zukunft der Kleintierzucht.

Von den vielen Preisen die auf der Schau errungen werden konnten, hier ein kurzer Auszug der wichtigsten:

Vereinskreismeister der aktiven Züchter

1. Platz Z494 Gaxhardt – Tannhausen
2. Platz Z408 Fachsenfeld
3. Platz Z362 Neresheim

Vereinskreismeister der Jugend

1. Platz ZJ489 Pfahlheim
2. Platz ZJ82 Hüttlingen
3. Platz ZJ404 Lauchheim

Die Besten Tiere stellten:

Aktive

Beste Häsin: Xaver Kinzler mit Grauen Wiener und 98 Pkt.
Beste Rammler: Alfons Hauber mit blauen Wienern 97,5 Pkt.

Jugend

Beste Häsin: Kieninger Simon Marburgerfeh 97,5Pkt.
Beste Rammler: Florian Ebert mit blauen Wienern 97,5 Pkt.

Wir gratulieren allen Gewinnern von Preisen und Ehrungen, denen die leer ausgingen wünschen wir viel Glück fürs nächste Mal.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei den Züchterkameraden aus Hüttlingen bedanken, sie halfen uns mit Käfigen aus und bauten diese auch auf und ab.

Danke.

Ausstellungsleiter Hubert Sponholz

Neulermer Narren 1906 e.V.

Märchenball der Neulermer Narren am Sonnabend, den 04.02.2017

Es war einmal in einem fernen Dorf hinter den Bergen, bei den 7 Zwergen, ein König Drosselbart Lu der Erste, der anlässlich seines 111-jährigen Jubiläums zu einem Balle in die TV-Halle einlud.

Zu diesem Feste ließ der König nur die feinsten Köstlichkeiten von Ladenburger, Hirsch, Andreas Brotlada und Ottos Briegelstube herkarren.

Die angereisten Gäste Hänsel und Gretel, Rapunzel, das hässliche Entlein und die böse Schwiegermutter tanzten zu Klängen der Bremer Stadtmusikanten. Selbst Aschenputtel brachte mit ihren zertanzten Schuhen den Hans ins Glück.

Nach zahlreichen grandiosen Darbietungen der hofeigenen Narren und Barden spielte der Rattenfänger von Hameln die Geladenen guten Weges nach Hause.

Es ist uns eine Freude, Euch zur diesjährigen Märchenstunde zu erblicken.

Wie viele Taler sind zu berappen ?

Vorab wäre dies wohl 5 Taler wert. Zu erhalten bei Andreas Brotlada.

Wer zu abends erst erscheint hat zu berappen 7 Taler.

Gehabet Euch Wohl.

Die Neulermer Narren 1906 e.V.



TV Neuler

Fußball - Aktive Mannschaft -

Vorbereitungsspiele:

04.02.2017, 15.00 Uhr: TSV Michelfeld I – TV Neuler I

09.02.2017, 18.30 Uhr: Spfr. Dorfmerkingen I – TV Neuler I

11.02.2017, 15.00 Uhr: SG Bettringen I – TV Neuler I

17.02.2017 bis zum 19.02.2017

Teilnahme am Wintercup der TSG Abtsgmünd

Weitere Vorbereitungsspiele oder eine evtl. Spielabsage bzw. Spielverlegung bzw. Terminänderung können Sie am Vereinsheim und am Informationskasten an der Kirche entnehmen.

Abteilung Tischtennis

Martin Fuchs erster „TT-Kaiser“

In einem geselligen und unterhaltsamen ersten offiziellen Kaiser-Turnier hat sich Martin Fuchs gegen seine Vereinskameraden behaupten und sich den Titel „TT-Kaiser“ verdient.



Beim Kaiserspiel treten an mehreren Platten immer zwei Spieler zum Einzelduell bis 11 Punkte gegeneinander an. Der erste Spieler, der 10 Punkte erreicht, ruft „STOP“, und beendet dadurch die aktuelle Runde. Wer zu diesem Zeitpunkt vorne liegt, darf eine Platte aufrücken, der Verlierer muss entsprechend eine Platte zurück. Nach zwei Runden à 40 Minuten standen die Platzierungen der 12 Teilnehmer fest: 1. Martin Fuchs, 2. Josef Fischer, 3. Klaus Raab. Dieses Turnier wird sicher nicht das letzte Mal ausgetragen worden sein.

Wandergruppe Neuler

Wanderung

Sonntag, den 29.01.2017

Abfahrt um 13.00 Uhr am Pfarrer-Julius-Zodel-Platz

Kontakt: Stegmaier Karl-Heinz, Tel. 07961/4060



Was sonst noch interessiert

Das Landratsamt Ostalbkreis informiert: Blauzungenkrankheit

Es kann wieder mit der freiwilligen Schutzimpfung gegen die Blauzungenkrankheit begonnen werden.

Bei der Blauzungenkrankheit handelt es sich um eine Viruskrankheit der Wiederkäuer, die sich insbesondere durch Fieber, Entzündungen der Schleimhäute, Entzündungen im Zitzenbereich, Lahmheiten, vermehrten Speichelfluss und Schaumbildung vor dem Maul äußert. Da sie durch bestimmte Stechmücken (Gnizen) übertragen wird, ist sie schwer einzudämmen und kann über weite Strecken übertragen werden. Sie gilt als anzeigepflichtige Tierseuche.

Im Jahr 2015 mehrten sich neue Fälle der Blauzungenkrankheit in den Nachbarländern Frankreich und Italien und das Risiko einer Einschleppung nach Deutschland stieg an. So entschied sich Baden-Württemberg letztes Jahr, die Landwirte zu unterstützen, die ihre Tierbestände durch eine freiwillige Impfung vor der Infektion schützen wollen.

2016 ist die Anzahl der Ausbrüche in Italien und Frankreich weiter angestiegen und die Blauzungenkrankheit hat sich in Richtung Deutschland ausgebreitet. Daher hat das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sich zur Fortführung der Unterstützung entschlossen und die Impfung auch für 2017 genehmigt.

Halter von Wiederkäuern können sich bei Bedarf ab sofort mit ihrem Hoftierarzt in Verbindung setzen, um die Impfung zu vereinbaren. Bei weiteren Fragen können die Veterinärämter, der Rinder- und Schaffherdengesundheitsdienst die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, praktizierende Tierärztinnen und Tierärzte sowie die Verbände Auskunft geben.

Die Blauzungenkrankheit ist für den Menschen ungefährlich.

20. Zentraler Pflanzenbautag im Kellerhaus

Das Landratsamt Ostalbkreis, Geschäftsbereich Landwirtschaft, veranstaltet am Mittwoch, 8. Februar 2017 von 10.00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr im Gasthaus „Kellerhaus“ in Aalen-Oberalfingen zum 20. Mal den Zentralen Pflanzenbautag im Ostalbkreis.

Der Pflanzenbautag hat zum Ziel, ein aktuelles Thema aus der Pflanzenproduktion aufzugreifen und im Rahmen der Veranstaltung zu diskutieren. Auch in diesem Jahr sind alle interessierten Landwirtinnen und Landwirte sowie Interessierte aus dem vor- und nachgelagerten Bereich ganz herzlich zur Veranstaltung mit dem Schwerpunktthema Pflanzenschutz einladen:

- Umgang mit Kreuzkräutern und Herbstzeitlosen auf dem Grünland
- Resistenzentwicklungen im Pflanzenschutz - wächst uns der Ackerfuchsschwanz über den Kopf?
- Bienenschutz im Pflanzenschutz - zwei Welten treffen sich
- Aktuelle Informationen aus den Geschäftsbereichen Landwirtschaft und Wasserwirtschaft
- Rechtliche Informationen zum Pflanzenschutz

Nähere Informationen zu der Veranstaltung sind erhältlich beim Landratsamt Ostalbkreis, Geschäftsbereich Landwirtschaft unter Telefon 07961 9059-0 oder unter landwirtschaft@ostalbkreis.de sowie im Internet unter <http://www.landwirtschaft-bw.de>, Rubrik Dienststellen/Landratsämter/Ostalbkreis/Aktuelles.

Der Ostalbkreis hat Rücken - Bewegung hilft

Rückenerkrankungen im Landkreis über dem Durchschnitt – Anzahl der Röntgenuntersuchungen, MRT und CT im Landkreis etwas geringer als in Baden-Württemberg – am besten ausreichend bewegen.

Rückenschmerzen begleiten drei von vier Deutschen im Alltag. Wird der Schmerz quälend, geht die Mehrheit der Geplagten zum Arzt – oft sogar mehrmals. Die Anzahl der Behandlungsfälle aufgrund von Rückenschmerzen variiert je nach Region. Der Ostalbkreis liegt deutlich über dem Landesdurchschnitt. „Zwischen 2009 und 2015 gab es hier jährlich durchschnittlich 487,3 ambulante Behandlungsfälle pro 1.000 Versicherte. Zum Vergleich: Baden-Württemberg kam auf 439,6 Fälle pro Jahr“, sagt Hubert Fischinger, Geschäftsführer der Innungskrankenkasse (IKK) classic in Ostwürttemberg und hat dafür aktuelle Daten von „Faktencheck Gesundheit 2016“ der Bertelsmann Stiftung ausgewertet.

Weniger bildgebende Diagnostik im Landkreis

„Zur Diagnosestellung werden insbesondere in Baden-Württemberg sehr häufig bildgebende Verfahren wie Röntgenuntersuchungen, MRT oder CT eingesetzt. Hier liegt der Landkreis mit 428,1 Bildgebungen je 1.000 Versicherte pro Jahr leicht unter dem Landesdurchschnitt von 428,7“, so Fischinger weiter. Der bundesweite Durchschnittswert liegt bei 397,6 Bildern. Experten der Bertelsmann Stiftung gehen jedoch davon aus, dass sich bei vier von fünf Patienten mit Rückenschmerzen – auch nach gründlicher Diagnostik – keine spezifische Schmerzursache finden lässt. Eine Bildgebung hilft hier oftmals nicht weiter und sollte deshalb nicht zu früh durchgeführt werden.

Bewegung ist die beste Medizin

Denn: Die Ursachen von Rückenschmerzen sind häufig Verspannungen durch Überlastungen oder einseitige Haltung. Auch die Psyche kann eine Rolle spielen: Stress, Ängste und depressive Verstimmungen können Rückenschmerzen verursachen. „Die Mehrheit der Deutschen ist aber eher von Bewegungsmangel betroffen. Regelmäßige Bewegung ist deshalb die beste Prävention gegen Rückenschmerzen“, so Fischinger.

Sehr wirkungsvoll sind Gesundheitskurse, die auch von der IKK classic bezuschusst werden. In diesen Kursen werden sowohl Techniken für eine rüchenschonende Bewegung und Entspannung vermittelt als auch Wege aus der „Komfortzone“ aufgezeigt.

Weitere Informationen auch unter: www.ikk-classic.de/gesundheitskurse.

Infoveranstaltung für Wiedereinsteiger/innen der Agentur für Arbeit Aalen

Wollten sie nicht schon seit Langem wieder ins Berufsleben zurückkehren? Sie sehen viele Hindernisse und wissen nicht, woher sie dabei Hilfe bekommen können? Sie möchten auf diese und andere Fragen zum beruflichen Wiedereinstieg Antworten erhalten?

Dann kommen Sie doch einfach zu unserer Infoveranstaltung! Diese findet am Mittwoch, den 01.02.2017 im Raum 406 im 4. OG der Agentur für Arbeit Aalen, Julius-Bausch-Str. 12, 73430 Aalen statt. Barbara Markus, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Aalen stellt Ihnen ein interessantes Seminar-Angebot vor, in dem Sie Möglichkeiten kennen lernen, wie Sie den beruflichen Wiedereinstieg nach Familien- oder Pflegephase schaffen können.

Eine Voranmeldung unter Aalen.BCA@arbeitsagentur.de wäre wünschenswert, damit wir besser planen können – Danke! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Krämermarkt in Aalen

Am 02. Februar 2017 findet in Aalen von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein Krämermarkt statt.

Kinderbedarfsbörse im Ellwanger Jeningenheim

Am Samstag, 04. Februar 2017 veranstaltet der Kindergarten St. Canisius wieder einen Verkauf von gut erhaltenen Kindersachen im Ellwanger Jeningenheim.

Die Börse findet am **Nachmittag von 13.30 bis 15.30 Uhr** statt. Neben Kleidung, Spielzeug, Umstandsmode, Faschingskostümen und Kinderfahrzeugen wird auch ein leckeres Kuchenbuffet angeboten!

Zwillingsbasar in Ellwangen

Der Zwillingsbasar (nicht nur für Zwillinge) findet am Samstag den 11. März 2017 von 14.00 – 16.00 Uhr im Spratushaus Ellwangen statt. Im Angebot steht alles für die Kinder. Tische sind bereits vergeben. Veranstalter: Zwillingstreff Ellwangen. Info: H. Bäuerle Tel. 07366/920296, G. Ostermann 07961/55013

Kinderbedarfsbörse und Secondhand-Verkauf in Adelmansfelden

Der Musikverein Adelmansfelden veranstaltet am Samstag, 28.01.2017 eine Kinderbedarfsbörse und einen Secondhand-Verkauf in der Otto-Ulmer-Halle von 13.30 – 15.30 Uhr. An den Tischen haben Sie die Möglichkeit Kinderkleidung und sonstige Secondhand-Ware, im sortierten Bereich können Sie gut erhaltene Kinderkleider in den Größen 50 – 176, Spielsachen, Kinderbücher, Kinderwagen und sonstige Artikel rund um's Kind kaufen. Für Ihr leibliches Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Musikverein Adelmansfelden e.V.



Metzgerei Wiedemann
... jeder Biß ein Volltreffer!

Bachstraße 1
73460 Hüttlingen
Telefon 07361/74885

Hauptstraße 17
73491 Neuler
Telefon 07961/7726

Party-Plattenservice und Wurstgestecke für Feste jeglicher Art

Sonderangebot vom 25.01. – 31.01.2017

Schweinehals 1 kg **9,20**

Rinderrouladen 1 kg **14,90**

Käseknacker 100 g **1,10**

Fleischkäse
auch zum Selberbacken 100 g **0,99**

Hinterschinken 100 g **1,39**

Informationsabend zum Realschulaufsetzer an St. Gertrudis

Das Gymnasium St. Gertrudis Ellwangen lädt am Donnerstag, 2. Februar 2017 zu einem Informationsabend über seinen Realschulaufsetzer ein. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Forum im Haus Klara der Schule. Interessentinnen und Interessenten erhalten dabei umfangreich Auskunft über die Möglichkeiten, nach der Mittleren Reife die Allgemeine Hochschulreife abzulegen. Das seit mehreren Jahren erfolgreiche Modell bietet diese Möglichkeit auch für Realschülerinnen und Realschüler, die die Wahlpflichtfächer „Technik“ oder „Mensch und Umwelt“ (MUM) belegt hatten, also keine zweite Fremdsprache mitbringen. Im Realschulaufsetzer werden die Schülerinnen und Schüler in einer eigenen Eingangsklasse 10 bestens auf die Anforderungen der sich danach anschließenden Kursstufe vorbereitet. Informationen zum Realschulaufsetzer gibt es auch im Sekretariat der Schule per Telefon (07961-915521), E-Mail (sekretariat@st.gertrudis-ell.de) oder auf der Homepage www.st.gertrudis-ell.de.

Waldorfschule Aalen: Schnupperschule und Infonachmittage

Während die noch Kindergartenkinder erleben, wie es sich anfühlt, richtige Erstklässler zu sein, erhalten Eltern wertvolle Einblicke in die Waldorfpädagogik. Die Eltern angehender Erstklässler, die Eltern von Quereinsteigern sowie Interessierte sind herzlich willkommen. Jeder Nachmittag widmet sich einem anderen Themengebiet. Daher wird die Teilnahme an allen Terminen empfohlen. Wir freuen uns über Ihr Interesse und bitten um Anmeldung unter 07361 52655-0.

Wann? Am 27.01./ 03.02./ 10.02./ und 17.02.2017 jeweils 15.00 – 16.30 Uhr, Waldorfschule Aalen, Hirschbachstraße 64, 73430 Aalen, www.waldorfschule-aalen.de

Sterben und Tod in der Bildenden Kunst

Ein kunsthistorisch – musikalischer Streifzug zur Darstellung des Todes

Der Ambulante ökumenische Hospizdienst feiert in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass referiert der Ellwanger Künstler Ulrich Brauchle zur Darstellung des Todes in der Bildenden Kunst. Axel Nagel wird den Streifzug durch die verschiedenen Epochen musikalisch begleiten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen am Samstag, 28. Januar, 19.30 Uhr im Speratushaus. Im Anschluss an den Streifzug gibt es bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit zu Austausch und Begegnung. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

DRK-Seniorenreise nach Teneriffa

Vom 05.05.2017 – 13.05.2017 unternimmt der DRK-Kreisverband Aalen eine Seniorenreise nach Teneriffa. Die Reise wird von zwei erfahrenen, medizinisch geschulten Betreuern begleitet. Die Betreuer organisieren vor Ort Ausflüge, sind zuständig für das Unterhaltungsprogramm und unterstützen bei gesundheitlichen Problemen. Das 4-Sterne-Hotel „Valle Mar“ liegt direkt am Meer an der Promenade in Puerto de la Cruz.

Die DRK-Seniorenreise ist geeignet für alle Senioren, die nicht alleine verreisen wollen und die Sicherheit einer betreuten Seniorenreise schätzen. Auch Senioren mit Gehbeeinträchtigungen oder gesundheitlicher Einschränkungen können teilnehmen.

Das Tragen des Gepäcks und den Transport der Reisegäste zum Flughafen übernimmt der DRK-Fahrdienst.

Weitere Informationen, die genaue Reisebeschreibung und Anmeldeunterlagen erhalten Sie beim DRK-Kreisverband Aalen, Herrn Stefan Di Biccari, Telefon 07361/951-242 oder unter www.aalen.de/leben-im-alter/seniorenreisen.de